

## **Heimatliche Sprache und Kultur (HSK)**

### **Anmeldeverfahren und Notenübertrag**

#### **Allgemeine Information**

Mit den Leitlinien für eine kohärente Integrationspolitik hat der Kanton und die Stadt Schaffhausen ein Instrument geschaffen, welches in verschiedenen Bereichen Ziele und Massnahmen zur Förderung der Integration festhält.

Im Integrationsfeld Schule wird unter anderem die Aufwertung und Anbindung der HSK-Kurse an die öffentliche Schule thematisiert.

Gute Kenntnisse in der Erstsprache unterstützen die Sprachentwicklung in der Zweitsprache Deutsch und weiteren Fremdsprachen.

Aus diesem Grund empfiehlt das Erziehungsdepartement den fremdsprachigen Eltern die Anmeldung ihrer Kinder an die Kurse HSK.

Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus der Lehrerschaft, der Behörde und den HSK-Trägerschaften hat den Auftrag erhalten, ein Anmeldeverfahren über die öffentliche Schule zu entwickeln und die Forderung nach einem Eintrag der HSK-Noten ins neue Schulzeugnis zu realisieren.

Der Erziehungsrat hat am 24. Januar 2007 dem Antrag zum Noteneintrag und am 11. Juni 2008 dem Antrag zum Anmeldeverfahren zugestimmt.

#### **Anfallende Aufgaben der Schulleitung und der Lehrpersonen**

Schulleitung/ Vorsteherschaft:

Die Schulleitung/Vorsteherschaft macht jährlich die Erstklass- und EK-Lehrpersonen rechtzeitig darauf aufmerksam, dass die fremdsprachigen Eltern über das Anmeldeverfahren zu den HSK-Kursen informiert, die Anmeldeformulare und Elterninformationen abgeben und Anmeldungen bis Ende Januar an die angegebene Adresse gesendet werden müssen.

Treten fremdsprachige Schülerinnen und Schüler in höhere Klassen ein, so muss die Klassenlehrperson auf dieses Angebot aufmerksam gemacht werden. In diesem Fall können Anmeldungen auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Erstklass- und EK-Lehrperson:

Die Erstklass- oder EK-Lehrperson informiert im Verlauf des ersten Semesters die fremdsprachigen Eltern über das HSK-Angebot und gibt ihnen den Anmeldebogen und den Elternbrief in ihrer Sprache ab.

Sie sammelt alle Anmeldungen ein, ergänzt im unteren Abschnitt die fehlenden Angaben und sendet sie bis Ende Januar an die Adresse auf dem Anmeldeformular.

Tamilische Kinder werden im Kindergarten erfasst und besuchen bereits den HSK-Kurs. Eine Anmeldung ist nicht mehr nötig.

Aufgaben aller Klassenlehrpersonen:

Die Klassenlehrpersonen tragen die HSK-Note semesterweise ins Zeugnis ein.

Die HSK-Lehrpersonen haben den Auftrag, die Notenformulare für das erste Semester bis Woche 50, bzw. für das zweite Semester bis zum 15. Juni an die Klassenlehrpersonen weiterzuleiten.

Die Klassenlehrpersonen kreuzen während dem ersten und zweiten Schuljahr die, der HSK-Note entsprechende Bezeichnung „Lernziel erreicht“ oder „Lernziel nicht erreicht“ an, respektive übertragen ab der 3. Klasse die HSK-Note direkt ins Zeugnis.

An der Oberstufe werden der HSK-Kurs und die HSK-Note unter „zusätzliche Wahlfächer“ eingetragen.

Das Formular wird anschliessend dem Schüler wieder mitgegeben.

Neu können die HSK-Lehrpersonen die HSK-Noten auch per E-Mail an die Klassenlehrpersonen abgeben. Dadurch entfällt die Rückgabe des Formulars.

#### Ablauf Anmeldeverfahren in der 1. Klasse

<p><b>Information der Eltern</b></p>	<p>Die Erstklass- und die EK-Lehrperson kopiert die benötigten Anmeldeformulare und Elternbriefe in den entsprechenden Sprachen. Sie informiert die Eltern fremdsprachiger Kinder über das Angebot der HSK-Kurse und gibt ihnen den Elternbrief und das Anmeldeformular in ihrer Sprache ab. Dies kann während dem Elternabend oder einem Elterngespräch bis spätestens anfangs Januar geschehen.</p>
<p><b>Aufgabe der Eltern</b></p>	<p>Die Eltern füllen bei Interesse den Anmeldebogen aus und geben ihn bis zum <b>23. Januar</b> der Klassenlehrperson wieder ab.</p>
<p><b>Weiterleiten der Anmeldungen</b></p>	<p>Die Klassenlehrperson sammelt alle Anmeldebogen ihrer Klasse. Sie ergänzt in den Anmeldeformularen den unteren Abschnitt und leitet die Anmeldeformulare bis <b>Ende Januar</b> weiter an: Giovanna Maggi, Verantwortung Administration HSK, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen</p>

Folgende Sprachen werden als HSK-Kurse angeboten:

**Albanisch**  
**Arabisch Tunesien**  
**Chinesisch**  
**Eritreisch**  
**Griechisch**  
**Italienisch**  
**Kroatisch**  
**Kurdisch-kurmanci**  
**Portugiesisch**  
**Portugiesisch Brasilien**  
**Russisch**  
**Serbisch**  
**Spanisch**  
**Spanisch Lateinamerika**  
**Tigrinya (Eritrea)**  
**Tamilisch**  
**Türkisch**

Von diesen Sprachen sind (mit Ausnahme von Tamilisch) Anmeldeformulare und Elternbriefe vorhanden.

Der Tamilische HSK beginnt bereits im Kindergarten. Es braucht daher keine Anmeldungen in der ersten Klasse mehr. Tamilische Kinder erhalten in der ersten Klasse eine HSK-Note. Diese muss im Zeugnis eingetragen werden.

#### Informationen zu den HSK-Kursen

Die HSK-Kurse finden zum grössten Teil in Schaffhausen, Neuhausen und Thayngen statt. Bei grosser Nachfrage können aber auch Kurse im Klettgau (z.B. Neunkirch, Beringen oder Hallau) angeboten werden.

Die Gemeinden sind gebeten, den HSK- Trägerschaften geeignete Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Der HSK-Unterricht findet ausserhalb des regulären Unterrichts statt.

Die Kurse werden von Konsulaten (Italien, Kroatien, Serbien, Spanien, Portugal, Tunesien, Türkei) oder privaten Trägerschaften (Albanisch, Chinesisch, Kurdisch-kurmanci, Tamilisch, Spanisch Lateinamerika, Portugiesisch Brasilien) organisiert. Die Kurse sind zum Teil gratis. Wie viel sie kosten ist abhängig davon, ob sie von einem Konsulat oder von einer privaten Trägerschaft angeboten werden.

Zum arabischen HSK-Unterricht können auch arabisch sprechende Kinder aus anderen Ländern als Tunesien angemeldet werden. Wenn es freie Plätze hat, dürfen sie den Unterricht besuchen.

Der HSK-Unterricht fördert die Kinder und Jugendlichen im Erwerb der Muttersprache und erweitert so ihre Kompetenzen im Umgang mit Sprache. Verschiedene Untersuchungen bestätigen, dass gute Kenntnisse in der Erstsprache einen positiven Einfluss auf den Erwerb einer zweiten Sprache ausüben.

In den HSK-Kursen lernen die Schülerinnen und Schüler den kulturellen Hintergrund ihrer Familie besser kennen und erfahren mehr über ihr Herkunftsland.

Dieses Wissen hilft den Kindern und Jugendlichen, sich mit der eigenen Identität auseinanderzusetzen und sich besser in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Kontaktadresse:      Giovanna Maggi (Verantwortung Administration HSK)  
                              Herrenacker 3  
                              8200 Schaffhausen

Tel.: 052 632 71 62  
E-mail: [giovanna.maggi@ktsh.ch](mailto:giovanna.maggi@ktsh.ch)